

**Kinderuni:** Viertklässler besuchen Vorlesung für BWL

## Grundschüler im Schloss

Das imposante Barockschloss einmal von innen sehen, eine richtige Uni-Vorlesung besuchen und mit der eigenen Kreativität ein ganzes Unternehmen gründen. Das macht das Projekt „Uni-Cleverlinge<sup>2</sup>“ für Viertklässler möglich. Dabei arbeiten die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim und die Organisation KinderHelden Hand in Hand: Als Mentoren besuchen Studierende gemeinsam mit Grundschulern eine eigens für sie konzipierte Kindervorlesung.

„Ist das der Herr Professor?“, flüsterte der achtjährige Rayan seinem Mentor Ben zu, als Alexander Pinz vor die aufgeregte Schülerschar tritt und seine Powerpointpräsentation an die Wand wirft. Der junge Nachwuchswissenschaftler erklärt während der Vorlesung den Teilnehmern auf kindgerechte und humorvolle Weise die Grundlagen der Betriebswirtschaft und nimmt sie mit auf die Reise von Max und Paula, die ein E-Bike erfinden, um ihre Freunde in Heidelberg auf schnellere und umweltfreundlichere Weise besuchen zu können. Im Anschluss an die Vorlesung waren dann Tüftlergeist und Ideenreichtum gefragt, denn unter dem Motto „Erfinde Gutes, um die Welt noch besser zu machen“ sollten die Grundschüler gemeinsam mit ihren Mentoren kreativ werden.

### Müllsammelnde Roboter

Zentrales Thema ist dabei der Umweltschutz und die Sauberkeit der Mannheimer Straßen. Vom „Robo-Aufräumer“, der sofort reagiert, sobald jemand ein Bonbonpapier fallen lässt, über „Roboter Saubermann“ – einen Roboter mit scharfen Zähnen, der Müll frisst und gleichzeitig recycelt, wollen viele der Teams aus Schüler und Mentor begeistert mit ihren Erfindungen für eine sauberere Erde sorgen. „Ich fand es toll, die Uni einmal von innen zu sehen“, erzählt die neunjährige Asude begeistert und stolz nach der Kindervorlesung. „Normalerweise fahre ich immer nur mit der Straßenbahn an dem großen Schloss vorbei und jetzt weiß ich, wie es da drinnen aussieht“, freut sich die Neunjährige. *din*



Grundschüler zu Gast an der Uni Mannheim.

BILD: MÜNSTERKÖTTER